Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 417

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 417 XXIII. Jahrgang. Bern, Samstag, 21. Oktober. 1905 Berne, Samedi, 21 Octobre. XXIIIme année. № 417

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Inser tionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Schweizerische Zollerträgnisse. — Rheinschiffahrts-Abgaben. — Schweizerische Papierfabrikation. — Sächsisch-thüringische Textilindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Oberrheintal hat mit Beschluss vom 12. September 1905 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 849 u. ff. O.-R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

a. Sparkassascheine und Inhaberobligationen der Sparkassa Altstätten:

1) Sparkassaschein Nr. 18137, d. d. 5. Dezember 1888 von Fr. 180, lautend zugunsten der Stadtschützengesellschaft Altstätten. Wert 1. Januar 1905: Fr. 310.
2) Sparkassaschein Nr. 16137, d. d. 2. April 1885 von Fr. 480. 87, lautend zugunsten von Jos. Federer, Eichberg, dato in Amerika. Wert 1. Januar 1905: Fr. 792. 50.
3) Sparkassaschein Nr. 13861, d. d. 20. August 1885 von Fr. 1559.46, lautend zugunsten der Barbara Thurnherr, Klaus (Vorarlberg). Wert 1. Januar 1905: Fr. 3213.
4) Inhaber-Obligation Nr. 1048, d. d. 7. April 1894, mit Coupons pro 31. Dezember 1902. Kapital Fr. 1000.
5) Inhaber-Obligation Nr. 1049, d. d. 7. April 1894, mit Coupons pro 31. Dezember 1902. Kapital Fr. 1000.
6) Inhaber-Obligation Nr. 1050, d. d. 7. April 1894, mit Coupons pro 31. Dezember 1902. Kapital Fr. 1000.

b. Sparkassaschein der Sparkassa Oberriet:

Sparkassaschein Nr. 1994 der Sparkassa Oberriet, d. d. 27. März 1891, lautend auf St Josefskapelle (Frühmessfond) Eichenwies, von Fr. 100.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes Oberrheintal vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 97²)

Altstätten, den 20. September 1905.

Bezirksgerichtskanzlei Oberrheintal.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1771²)

Gemeinschuldner: Meier-Bloesch, Gustav, Spezereihändler und Wirt, von Schwamendingen, Zwinglistrasse 3, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Oktober 1905, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 22. November 1905.

Kt. Schwyz. *Konkursamt Schwyz.* (1769)

Gemeinschuldner: Fässler, Dominik, zur Sonne, in Schwyz-Ibach.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Oktober 1905, nachmittags 4 Uhr, auf der Notariatskanzlei Schwyz.

Eingabefrist: Bis und mit 20. November 1905.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt St. Gallen.* (1775)

Gemeinschuldner: Peter, Emil, Uhrengeschäft, Multergasse 31, in St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Oktober 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. Oktober 1905, nachmittags 3 Uhr, im Konkursamt, Schützengasse 10, in St. Gallen.

Eingabefrist: 21. November 1905.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Gossau.* (1784)

Gemeinschuldner: Eigenmann-Bäsch, Beda, Baumeister, in Schöntal-Bernhardzell.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Oktober 1905.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. Oktober 1905, nachmittags 2½ Uhr, im «Ochsen» in Gossau.

Eingabefrist: Bis 13. November 1905.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249 et 250.)

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Küsnacht.* (1777²)

Gemeinschuldner: Welti, August, Seidenwarenhandlung, in Küsnacht.

Anfechtungsfrist: Bis zum 31. Oktober 1905 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalwil.* (1757¹)

Gemeinschuldner: Evers, Heinrich, Apotheker, in Thalwil.

Anfechtungsfrist: Bis 28. Oktober 1905.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de la Gruyère, à Bulle.* (1772)

Failli: Théraulaz, Joseph, feu Anselme, à La Roche.

Délai pour intenter l'action en opposition: 2 novembre 1905.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.* (1770)

Failli: Chappuis, Hilaire, à Estavayer-le-Gibloux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 2 novembre 1905.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau. *Konkursamt Kulm.* (1791²)

Im Konkurse über Klaus-Suter, Johann, Holzwollfabrikant, von Schmiedrud in Schöftland, sind nachträglich noch folgende Forderungen angemeldet worden, welche in V. Klasse kolloziert worden sind:

1) Von Heinrich Hirt, Maurer, in Kirchleerau. Betrag inkl. Kosten Fr. 70.
2) Von Emil Leutwiler, Zigarrenfabrikant, in Gontenschwil. Betrag Fr. 66.
3) Von Witwe S. Strütt, Oel- und Fettwarenfabrik, in Riehen bei Basel. Fr. 4. 90.
4) Von Gustav Hoch, Samenhandlung, in Aarau. Fr. 23. 80.
5) Im fernern hat das Bezirksgericht Kulm unterm 26. September 1905 infolge eines Einspruchs der Genossenschaft für Wasserwerkbesitzer an der Suhr in Ober-Entfelden und Abstands-Erklärung des Konkursamtes Kulm erkennt:

a. In Aufhebung der Verfügung des Konkursamtes wird die Einspruchsklägerin mit ihrer Forderung von Fr. 10,922. 08 in V. Klasse kolloziert.

b. Die Konkursmasse Klaus hat zu bezahlen: Fr. 15. — Staatsgebühr; Fr. 80. 60 Parteikosten der Klägerin.

Anfechtungsfrist bezüglich dieser nachträglich aufgenommenen Forderungen: Bis 31. Oktober 1905.

Ct. de Neuchâtel. *Office des faillites du Locle.* (1785)

Faillie: Stauffer-Muller, Marie, ci-devant négociant, aux Ponts-de-Martel.

Délai pour intenter l'action en opposition: 4 novembre 1905 incl.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (1787)

Failli: Maréchal, Eug, poëlier, Terreaux du Temple.

Délai pour intenter l'action en opposition: 31 octobre 1905.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Berne. *District des Franches-Montagnes.* (1773)

Failli: Hirt, Emile-Bonille, cultivateur, à la Neuve-Maison, commune de La Chaux.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 septembre 1905.

Délai d'opposition à la clôture: 6 novembre 1905.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (1786)

Failli: Riva, J., entrepreneur, Rue du Stand prolongée.

Délai d'opposition à la clôture: 31 octobre 1905.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern. *Konkurskreis Bern-Stadt.* (1778)

Gemeinschuldnerin: Zurbuchen & Cie., Käsehandlung, in Bern.

Die Gläubiger erhalten eine Abschlagszahlung von 17 %.

Die Verteilungsliste liegt auf beim Konkursamt Bern-Stadt.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Oktober 1905.

Zurbuchen & Cie. in Liquid.:
Der Konkursverwalter: *Leuenberger*, Notar.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1789/90)
Gemeinschuldnerin: Firma B. Graber, Kolonialwaren en gros, Zweierstrasse 17, in Zürich III.
Gemeinschuldner: Kirchhofer, Ernst, Kaufmann, von St. Gallen, Bäckerstrasse 27, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 17. Oktober 1905.

Kt. Bern. *Konkursamt Biel.* (1783)
Gemeinschuldner: Boy-de-la-Tour, Otto, von Môtiers, geb. 1879, gew. Hotelier. in Leubringen.
Datum des Schlusses: 20. Oktober 1905.

Kt. Bern. *Konkurskreis Burgdorf.* (1781)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Buess & Cie in Burgdorf.
Datum des Schlusses: 5. Oktober 1905.
Burgdorf, den 18. Oktober 1905.
Der Konkursverwalter: *J. Derendinger*, Notar.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (1788)
Failli: Bozon, Ch., représentant, Rue des Alpes, 21.
Date de la clôture: 19 octobre 1905.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt. *Konkurskreis Basel-Stadt.* (1780)
Gerichtliche Liegenschaftsgant.
Donnerstag, den 23. November 1905, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse der Firma P. Hefti & Cie gehörende Liegenschaft, Sektion II, Parzelle 1932, haltend 7 Aren 6,5 m², mit Wohnhaus, Abtrittanbau, Hegenheimerstrasse Nr. 129.
Die amtliche Schatzung der Liegenschaft beträgt Fr. 37,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Basel zur Einsicht auf.
Basel, den 21. Oktober 1905. *Die Konkursverwaltung.*

Kt. Basel-Land. *Konkursamt Arlesheim.* (1776)
Zufolge Requisition des Konkursamtes Basel wird obgenannte Amtsstelle am Dienstag, den 21. November 1905, nachmittags 2½ Uhr, im «Rössli» in Muttenz von Petitjean-Baumann, Alphons, versteigern:
In Sektion C, Nr. 264—267, 55 Aren 93 m² Matten (Bauland) in der Hardtmatt bei der Station Muttenz.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. November 1905 an zur Einsicht offen.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Domleschg.* (1774)
Gemeinschuldner: Schmid, Joh., Baumeister, in Sils i. D., früher in Thusis.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 21. November 1905, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Post in Sils i. D.
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: Wohnhaus, Stall und Garten in Sils.
Amtliche Schatzung: Fr. 9000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 11. November 1905 an.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt. *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt.* (1779)
Schuldnerin: Firma R. & O. Faller, Bauunternehmungen, Tiersteinerallee 55, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 25. Oktober 1905, morgens 8 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Bäumleingasse 3, im 1. Stock).

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

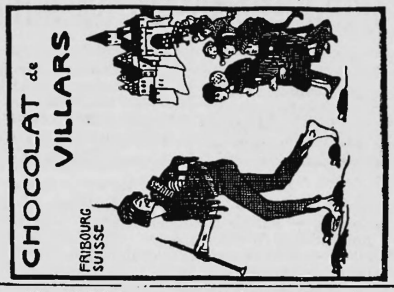
Kt. Appenzell A.-Rh. *Bezirksgericht Hinterland in Trogen.* (1782)
Schuldner: Würzer, Otto, früher «Krone» Urnäsch, nun in Heiden.
Datum der Bestätigung: 9. Oktober 1905.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

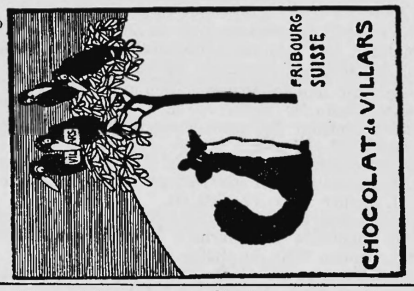
Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 19607. — 17 octobre 1905, 6 h.
Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars,
Villars-sur-Glâne [Pérolles] (Suisse).
Produits de cacao, confiserie, produits alimentaires, articles de réclame.



N° 19608. — 17 octobre 1905, 6 h.
Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars,
Villars-sur-Glâne [Pérolles] (Suisse).
Produits de cacao, confiserie, produits alimentaires, articles de réclame.



Nr. 19609. — 18. Oktober 1905, 8 Uhr.
H. Sulzbach & C°, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).
Wand-, Decken- und Möbelbelag.

TEKTON

Nr. 19610. — 18. Oktober 1905, 8 Uhr.
Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Berlin (Deutschland).
Bestandteile, Ersatzteile und Reserveteile von Setzmaschinen.

LINOTYPE

Nr. 19611. — 18. Oktober 1905, 8 Uhr.
Ch. H. Pfister & Cie, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).
Masse zur Herstellung von Linoleum-Unterlage, Boden- und Wandbelag, Kunstgegenständen, architektonischen Ornamenten, Fassaden, Sockeln, Treppenbelag u. Kunststeinen aller Art.

PLANOLIN

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £		Fr.	Fr.	Kr.	Kr.	
Schweiz pr. Fr. 100.—															
14. Oktober	—	—	—	—	81.13	81.19	99.65	99.75	fr. 25.22	25.17	99.75	99.82½	95.40	95.50	—
Amsterdam pr. fl. 100.—															
14. Oktober	207.55	207.90	—	—	168.51	168.64	207.50	207.70	fl. 12.15¼	12.10¼	207.20	207.45	198.30	198.50	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
14. Oktober	123.18	123.25	59.28¾	59.32½	—	—	122.82½	122.92½	Mk. 20.47½	20.42½	122.875	123.—	117.55	117.75	Mk. 4=0,95 cts.
Italien pr. Lire 100.—															
14. Oktober	100.20	100.32	—	—	81.36	81.44	—	—	L. 25.15	25.10	100.025	100.15	95.85	95.95	—
London pr. £ 1.—															Checks / Cable transf.
14. Oktober	25.18	25.20	12.12⅞	12.13⅝	£10=201.45	204.19	25.11½	25.18½	—	—	25.14	25.15	£10=249.630	240.50	$ 4.82½ / $ 4.86½
Paris pr. Fr. 100.—															
14. Oktober	100.16	100.22	48.21½	48.26¼	81.30	81.36	99.85	99.95	fr. 25.17½	25.12½	—	—	95.65	95.775	$ 1 = Fr. 5.18
Wien pr. Kr. 100.—															
14. Oktober	104.70	104.78	—	—	84.97	85.03	104.50	104.60	kr. 24.08½	23.93½	104.45	104.60	—	—	—
New York pr. $ 1.—															
14. Oktober	5.17¼	5.18½	—	—	4.2015	4.2055	5.16	5.18	$ 4.87	4.85¾	5.1325	5.16375	—	—	—

Schweizerische Zollerträgnisse.

Die Einfuhrzölle (Fr. 53,258,808) stellten sich im Jahre 1904 um 0,86% höher als im Jahre 1903 und um 8% höher als im Durchschnitt der Jahre 1899/1903. Die Zuckerzölle ergaben ein Mindererträgnis von Fr. 647,000, nachdem sie im Vorjahre Fr. 459,000 mehr abgeworfen hatten als 1902.

Die Einzelbeträge der Hauptzollartikel sind folgende (in Tausenden von Franken):

	1902	1903	1904	Zunahme (+) oder Abnahme (—) gegenüber 1903
Roheisen	1,779	1,747	1,989	+ 242
Getreide und Mühlenprodukte	3,059	3,142	3,369	+ 227
Schmiedewaren	1,566	1,443	1,618	+ 175
Maschinen	645	703	858	+ 156
Tabak	2,217	2,244	2,371	+ 127
Nutzholz	718	804	894	+ 90
Papier	1,163	1,315	1,391	+ 76
Bier	612	669	736	+ 67
Linoleum	277	324	386	+ 62
Kleider, fertige	2,051	2,248	2,304	+ 56
Fleischwaren	944	1,011	1,064	+ 53
Pharmacie	289	334	387	+ 53
Hüte und Modewaren	352	393	439	+ 41
Gemüsekonserven	162	145	177	+ 32
Holzwaren	738	847	878	+ 31
Esswaren, feine, und Tee	344	361	390	+ 29
Steinkohlen	378	409	435	+ 26
Chemikalien	467	507	532	+ 25
Zementarbeiten, Ton, Steingut und Porzellan	856	933	956	+ 23
Faserstoffe zur Papierfabrikation	40	59	81	+ 22
Fahrzeuge	347	401	418	+ 17
Tafeltrauben, frische	62	66	80	+ 14
Farben	235	240	254	+ 14
Käse	106	109	120	+ 11
Zement	223	220	230	+ 10
Malz	393	408	417	+ 9
Petroleum etc.	1,065	1,074	1,081	+ 7
Mercerie	869	935	940	+ 5
Zucker	6,994	7,452	6,805	— 647
Vieh, ohne Pferde	1,566	1,873	1,716	— 157
Wollgarne und Wollwaren	2,570	2,825	2,682	— 143
Wein	4,914	5,217	5,091	— 126
Sprit, Branntwein	1,251	1,151	1,068	— 83
Glas	1,247	1,357	1,298	— 59
Leder	436	457	423	— 34
Südfrüchte	305	357	326	— 31
Gusswaren	361	423	402	— 21
Schuhwareu	539	546	526	— 20
Kaffee	421	459	440	— 19
Baumwollgarne und Baumwollwaren	1,648	1,670	1,655	— 15
Butter	421	490	478	— 12
Keltertrauben	278	326	315	— 11
Seidenwaren	198	208	197	— 11
Kupfer und Kupferwaren	430	483	481	— 2

Die Ausfuhrzölle sind von Fr. 133,874 im Jahre 1903 auf Fr. 139,188 im Jahre 1904 gestiegen.

Verschiedenes — Divers.

Rheinschiffahrts-Abgaben. Welche Stellung die holländische Regierung gegenüber der Erhebung von Abgaben auf den natürlichen Wasserläufen, also auch auf dem Rhein, einnimmt, ist aus einer Aeusserung des holländischen Ministers des Auswärtigen, Herrn Melvil van Lynden, zu ersehen, die er Ende des letzten Jahres in der Zweiten Kammer getan. Wir finden dieselben im Jahresbericht der Rotterdamer Handelskammer für das Jahr 1904 reproduziert. Herr Melvil van Lynden sagte:

«Herr van Nispen beschloss seine Rede mit der Frage, ob offiziell etwas von dem Vorhaben der preussischen Regierung bekannt ist. Ich kann darauf antworten: «Nein, offiziell wissen wir nichts davon; daher hat auch bis jetzt keine Veranlassung vorgelegen, in dieser Angelegenheit irgendwelche amtlichen Schritte bei der preussischen Regierung zu tun, besonders da wir durch die Rheinfahrts-Akte eine vollkommene Bürgschaft dafür haben, dass eine Veränderung in dem gegenwärtigen Zustand des Rheins nicht ohne Zustimmung von Holland stattfinden kann. Beide Redner haben dargetan, wie nur durch nicht stichhaltige Argumente einzelne Artikel, sei es der Rheinfahrts-Akte, oder des Schlussprotokolls eventuell so gedeutet werden können, dass eine Erhebung von Zöllen ohne Abänderung besagter Akte möglich wäre. Es ist auch darauf hingewiesen worden, dass in Deutschland, ganz abgesehen von einem Traktat, die einzelnen Staaten nicht das Recht haben, derartige Zölle innerhalb ihrer Grenzen zu erheben, ohne dass die Reichsverfassung geändert wird, so dass zwei grosse Hindernisse von denjenigen zu überwinden sind, welche für eine Veränderung in den Rheinschiffahrts-Verhältnissen sind: erstens Abänderung der Reichsverfassung in Deutschland und zweitens Abänderung der Rheinfahrts-Akte.

Die Regierung ist davon überzeugt, dass die Aufhebung der freien Schiffahrt auf dem Rhein ein Unglück für Holland sein würde, und verliert diese Angelegenheit nicht aus dem Auge; sie wird nicht verfehlen, falls es nötig sein sollte, ihre Ansicht an geeigneter Stelle zu vertreten.»

— **Schweizerische Papierfabrikation.** Wie der jüngst erschienene Jahresbericht des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins meldet, erschwerten starke Ueberproduktion auf der einen Seite, die ausländische Konkurrenz mit ihren Schleuderpreisen auf der andern Seite im vergangenen Jahre das Geschäft ausserordentlich. Papier und Pappe standen denn auch tief im Preis und gingen für einzelne Sorten, z. B. für Zeitungsdruckpapier, nicht unerheblich zurück.

In der Schweiz wurden zwei neue Papiermaschinen aufgestellt, von denen die eine noch im Berichtsjahre dem Betrieb übergeben wurde. Dadurch wurde das Sinken der Preise, namentlich von geringen und mittleren Sorten, weiter gefördert. Unter Berufung auf den schlechten Geschäftsgang drückten auch die Konsumenten nach Möglichkeit auf die Papierpreise. Infolge der kleinen Nachfrage verlieren die Händler den Mut, grössere Papierlager zu unterhalten, und bestellen selbst kurante Sorten oft erst dann, wenn deren Wiederverkauf gesichert ist. Die ungünstigen Folgen dieses Vorgehens bleiben für die Fabriken nicht aus; denn immer häufiger wird von ihnen verlangt, dass sie gleichsam von heute auf morgen liefern, was nicht nur eine genaue Ausführung sehr erschwert, sondern auch beträchtliche Mehrkosten zur Folge hat.

Auch hatten die Papierfabriken zu leiden unter den im Berichtsjahre ungünstigen Wasserverhältnissen: unter dem durch übergrosse Trockenheit im Sommer und durch grosse Kälte und ungenügende Niederschläge im Winter verursachten Wassermangel. Einzelne Etablissemente wurden hiedurch geradezu zu Einschränkungen ihrer Betriebe gezwungen.

An dem Aufschlag des Preises der Rohstoffe nahmen gegen Ende des Jahres auch die Lumpen teil — eine Folge der vermehrten Nachfrage. Wiederum war es das Ausland, das durch seine Angebote die Lumpen aus der Schweiz zu ziehen suchte. Der Absatz von Holzstoff und Zellulose war während des ersten Halbjahres ziemlich flau; in der zweiten Hälfte stellte sich eine Besserung ein, und das Jahr schloss mit höheren Preisen. Doch vermochte dieser Aufschlag das Betriebsergebnis der betreffenden Geschäfte nicht besser zu gestalten, indem gleichzeitig auch ein Aufschlag der Rohholzpreise erfolgte.

Die Pappenfabrikation wies auch keine günstigeren Verhältnisse auf; auch da standen niedrigen Verkaufspreisen verhältnismässig hohe Einkaufspreise gegenüber.

— **Sächsisch-thüringische Textilindustrie.** Der Kampf in der sächsisch-thüringischen Textilindustrie ist im vollen Gange und droht annähernd einen ähnlichen Umfang anzunehmen, wie der eben beendete Kampf in der Berliner Elektro-Industrie. Die «Soziale Praxis» berichtet darüber: Nachdem in Gera in vier Verbandswebereien 80 bis 90% der Arbeiterschaft gekündigt hatten, weil ihnen das Ultimatum der Fabrikanten, das auf der Basis eines Tarifvertrages mit einer im Durchschnitt 7½prozentigen Lohnerhöhung beruht, nicht genügte, haben die Fabrikanten der Ortsgruppe Gera des sächsisch-thüringischen Webereiverbandes am 13. d. Mts. ihren sämtlichen Stuhlarbeitern (ca. 28 Betriebe) für den 27. Oktober gekündigt. Ausserdem soll im Laufe dieser Woche die Aussperrung der Weber in allen Betrieben des Verbandes, die zumeist, wie in Greiz, keine Kündigung haben, erfolgen. In Betracht kommen ausser Gera mit 28 Betrieben und 7966 mechanischen Webstühlen Greiz mit 66 Fabrikanten und 10,427 Stühlen, Reichenbach-Netzschkau-Mylau mit 46 Fabrikanten und 6548 Stühlen, Glauchau-Meerane mit 52 Fabrikanten und 5148 Stühlen, Elsterberg mit 16 Fabrikanten und 2167 Stühlen, Ronneburg-Weida mit 8 Fabrikanten und 1982 Stühlen, zusammen 34,238 Webstühle, die gegebenenfalls Ende dieses Monats stillstehen werden. Die Zahl der zur Bedienung dieser Stühle erforderlichen Weber, die von der Aussperrung bedroht sind, beträgt etwa 30,000. Da bei einer Betriebseinstellung in den Webereien auch die Färbereien mit gegen 15,000 Arbeitern ohne Beschäftigung sein würden, so dürften gegen 45,000 Arbeiter und Arbeiterinnen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	12 oct.	19 oct.		12 oct.	19 oct.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	4,017,811,151	4,015,081,193	Circulation de billets	4,514,463,350	4,531,721,320
Portefeuille	656,059,592	753,433,075	Comptes cour.	767,790,370	850,140,851

Banca d'Italia.

	20 sept.	30 sept.		20 sept.	30 sept.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	619,134,978	618,864,594	Circolazione	949,880,250	1,008,176,300
Portafoglio	321,001,546	363,969,658	Conti corr. a vista	74,066,912	56,674,491

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Aktive Beteiligung

mit vorläufig **Fr. 80—100,000**, sucht energischer Mann, womöglich chemisch-technische Branche (eventuell Seidenindustrie oder verwandte Zweige). (Nahrungs- und Genussmittel nicht ausgeschlossen.) Nur seriöse und gut empfohlene Firmen finden Berücksichtigung. — Offerten sub Chiffre **Z H 10033** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

(2269)

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND

Durchgehende Korridorwagen u. Speisewagen Basel-Mannheim-Strassburg-Köln-Hoek van Holland. — **Bern** ab 7.00 Vm., **London** (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzug mit **Restaurations-Wagen** } zwischen Harwich u. London **elektrisch beleuchtet und mit Dampf geheizt.** Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Express-Verbindung von Harwich nach Mittel- und Nord-England, Schottland und Irland, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit und Kostenersparnis.

Näheres durch **U. M. CROWE,** Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, **Basel,** Dornacherstrasse 22. (1185;)

Das **Liverpool Street Hôtel** ist mit dem Ankunftsbahnhofe in **London** direkt verbunden. Näheres durch *H. C. Amendt,* Hotel Manager.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Rudolf Mosse, Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme für das **„Schweiz. Handelsamtsblatt".**

Zur Erwerbung u. Ausbeutung eines

Patentes

wünscht man mit einem **Kapitalisten** in Unterhandlung zu treten. (2265)

Gefl. Offerten unter Chiffre **ZU 10120** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Zuckerfabrik Aarberg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 30. Oktober 1905, nachmittags 1½ Uhr im Gasthof zur **„Krone“**, in **Aarberg.**

Traktanden:

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz, Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses, nach Berichterstattung durch die Rechnungsrevisoren.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1905/06.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien längstens bis 27. Oktober a. c. bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

in **Bern:** bei der Kantonalbank von Bern;
in **Aarberg:** bei der Amtsersparniskasse Aarberg;
in **Mülhausen:** bei der Bank von Elsass & Lothringen in Mülhausen;
in **Braunschweig:** bei den HH. Carl Uhl & Cie., in Braunschweig.

Die Aktionäre erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Jeder Aktionär kann sich durch einen andern an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen und bat sich zu diesem Zweck seine Zutrittskarte mit einer Vollmacht zu versehen.

Der Geschäftsbericht mit Rechnung, Bilanz und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegt vom 22. Oktober 1905 an bei den hieohen bezeichneten Bankstellen zur Einsicht der Aktionäre auf. (2229)

Aarberg, den 9. Oktober 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Zimmermann.

Grosser Verdienst

bietet sich ohne Risiko u. Kosten verkehrsgewandten, fleissigen und zuverlässigen Persönlichkeiten
auch als Nebenerwerb. (2220;)
Offerten an **A. Wanner-Weber,** Grenzach in Baden.

Zu verkaufen oder zu vermieten

in unmittelbarer Nähe einer Kantons-Hauptstadt der Zentralschweiz, einer Eisenbahn- und Tramstation (2268;)

grosse Fabrikräumlichkeiten

mit Wasser- und Dampfkraft und elektrischer Beleuchtung, mit Direktor- und Arbeiterwohnungen. Nähere Auskunft bei den **Schweizerischen Metallwerken Dornach.**

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central Suisse, du 25 juin 1880, de fr. 20,000,000.

Suivant plan d'amortissement, les 110 obligations de fr. 1000 de l'emprunt 4% Central Suisse, du 25 juin 1880, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 avril 1906:

à notre Caisse principale à Berne
» » » du Ier arrondissement à Lausanne
» » » » IIe » » Bâle
» » » » IIIe » » Zurich
» » » » IVe » » St-Gall

ainsi qu'aux Caisses des principales Banques suisses.

164,911 à 164,915	169,631 » 169,635	178,026 » 178,030
165,801 » 165,805	169,721 » 169,725	181,586 » 181,590
165,861 » 165,865	170,856 » 170,860	182,446 » 182,450
166,406 » 166,410	172,661 » 172,665	182,821 » 182,825
166,621 » 166,625	173,391 » 173,395	184,406 » 184,410
167,536 » 167,540	176,541 » 176,545	184,526 » 184,530
168,381 » 168,385	177,601 » 177,605	
168,791 » 168,795	177,816 » 177,820	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 avril 1906

Les obligations nos 166,401 à 166,405, 182,142 et 183,025 du même emprunt, sorties au tirage précédent, remboursables le 30 avril 1905, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Berne, le 10 octobre 1905.

(2242) **Direction générale des chemins de fer fédéraux.**

Erste schweizerische

Maschinenleder- und Treibriemenfabrik

Staub & Co., Männedorf

(am Zürichsee)

Fabrikation sämtlicher Massenartikel aus Leder für Maschinenzwecke

Treibriemen für alle Betriebsverhältnisse

anerkannt unübertroffenes Fabrikat [9]

Telephon. - Telegr.: **Lederfabrik Männedorf.** - Bahnstat. Uetikon.

Weberei Azmoos.

Die Herren Aktionäre der Weberei Azmoos werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 2. November 1905,** vormittags 10 Uhr, ins Gasthaus zur «Traube» in **Azmoos** eingeladen.

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 30. Juni 1905.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Gewinnverteilung.
4) Statutenrevision.
5) Wahl des Verwaltungsrates.
6) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Vom 25. Oktober an liegen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Weberei. (2270)

Im Verhinderungsfalle werden die Herren Aktionäre ersucht, sich gemäss § 8 der Statuten vertreten zu lassen.

Azmoos, den 16. Oktober 1905.

Hochachtungsvollst

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
O. Peyer.
Der Direktor der Weberei Azmoos:
Hch. Anderegg.

Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co.

in ARBON

EINLADUNG

zur

II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Oktober 1905, mittags 12 Uhr,
im Lokal der Gesellschaft in Arbon

Traktanden:

1) Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Abnahme der Jahresrechnung.
4) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 20. Oktober ab im **Bureau der Gesellschaft** und beim **Schweizerischen Bankverein** in **Basel, Zürich** und **St. Gallen** zur Einsicht bereit, woselbst auch gegen Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung vom gleichen Tage an bezogen werden können.

Arbon, den 14. Oktober 1905.

(2231) **Der Verwaltungsrat.**

Steinacher & Rueff

Basel - Antwerpen - Brüssel

Import und Export

Speditionen von und nach allen Richtungen

Rasche Sammelverkehre ab: Antwerpen, Hâvre, Mannheim

Prompte Bedienung, billige Preise. Vermittlung von Gütern ab norddeutschen, holländischen, nord- und südfranzösischen Häfen. (2248)

Exportverkehr nach Spanien für Güter aller Art
speziell für Eisenwaren
Billige Uebernahmen ab Amerika, England

Rheinschiffahrt Spezialität: **Massentransporte**

Generalvertreter:

Georg Scheffer, Zürich. (1838)

Energischer Mann (922z)

als **Disponent** und **Buchhalter,** wenn möglich mit der **Schreibwaren-, Bureaumöbel u. Schreibmaschinenbranche** bewandert, tüchtig. **Maschinenschreiber** und **Korrespondent** für Deutsch und Französisch, der sich auch als Verkäufer eignet, **zu sofortig.** Eintritt **gesucht.** Anfangsgehalt Fr. 200 fix u. b. Zufriedenheit schnelle Aufbesserung und Provisionen. Offert. unter **ZL10011** an **Rudolf Mosse, Zürich.** Ohne best. Zeugnisse (Kopie) Anmeldung unnütz.

COMPTABLE

Bon **comptable-correspondant** français, ayant 21 ans de pratique commerciale, **cherche place** pour le 1er janvier ou éventuellement pour le 1er mars 1906. Adresser les offres sous chiffres **Zag E 499** à l'agence **Rodolphe Mosse, à Berne.** (2251.)

Für Banken oder Private

In ein besteingerichtetes Unternehmen der Holzbranche werden

50-60 Mille aufzunehmen gesucht (2254;)

gegen doppelte Hinterlage und gute Verzinsung. — Gefl. Offerten unter Chiffre Za G 1839 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.